



Bei der Polonaise mit den Gwändliwechslern sass bald niemand auf seinem Platz.

Auch Senioren feierten

Gemütliche Seniorenfasnacht in Pfäffikon. Das siebenköpfige verkleidete Team der Frauengemeinschaft Pfäffikon hatte für gesternachmittag eine tolle Fasnachtsstimmung für die Senioren im Pfarrsaal hingezaubert.

Von Nathalie Müller

Pfäffikon. – Auch in diesem Jahr hatten die Frauen der Frauengemeinschaft die Fasnachtskleider von den Gwändliwechslern zur Verfügung gestellt bekommen. Auf den verzierten Tischen standen Körbe mit verführerischen Bireweggli und Schenkeli, und zum Zvieri gab es für alle Wienerli mit Brot. Rund 60 Personen folgten der Einladung und verbrachten ein paar gemütliche Stunden.



Ein Zwickdröhtler verteilte den Senioren Nüssli.

Bilder Nathalie Müller

Einladung zum Tanz
Reinhard Fuchsli aus Goldau sorgte auch dieses Jahr für lüpfige Musik, die zum Mitsingen, Schaukeln und Tanzen

animierte. Natürlich durften auch die Bööggen nicht fehlen und bald schon sorgten sie mit ihren Besuchen für viel Abwechslung. Ein Zwickdröhtler verteilte spanische Nüsschen und bat

zum Tanz. Die zahlreichen Gwändliwechslers forderten die Seniorinnen und Senioren zum Mitmachen bei der Polonaise auf – und schon sass niemand mehr auf seinem Platz.

Suppenplausch und Maskentreiben

Ochenschwanzsuppe aus der Gulaschkanone durfte gestern in Bäch nicht fehlen. Mitglieder der Spinnerclique brachten die braune Labsal an die Frau, an Mann und Kind.

Von Andreas Baumann

Bäch. – «Mit meiner Musik möchte ich die Menschen in verschiedenen

Lebensabschnitten unterhalten», so Erich Gräzer. Dies gelang dem Willerszeller gestern Montag bestens. Im Restaurant «Steinbruch» in Bäch gab er mit Gesang und Akkordeon den musikalischen Ton an.

80 Liter Suppe verteilt
Für das leibliche Wohl sorgten neben den Wirtsleuten die Mitglieder der Spinnerclique Bäch. Sie verteilten in den Morgenstunden zwischen 9 und

12 Uhr an verschiedenen Standorten von Bäch ihre begehrte Ochenschwanzsuppe. Nicht weniger als 80 Liter der braunen Labsal brachten sie so an die Frau, den Mann und das Kind. Nach dem kulinarischen Höhepunkt luden die «Spinner» zum fröhlichen Maskentreiben ins Restaurant «Steinbruch». In ausgelassener Stimmung ging es so schunkelnd, tanzend und singend dem Ende der diesjährigen Fasnacht entgegen.



Gestärkt mit köstlicher Ochenschwanzsuppe nahmen zahlreiche Bööggen an der Maskenprämierung im Restaurant «Steinbruch» teil.

Bilder Andreas Baumann

Schindelleger Schnitzelbänk

De Musig – Dirigent, häd de Grind a tätscht
ich gseh nümme guet, macht er en Lätsch.
im Spiegel enteckt de Maa, das eis Brülleglas fählt
Thomas lauf s nächstmal, mit offne Auge dur d Wält.

Am Turnfäscht z Menzinge hänts, s Toi-Toi z Bode gleit
de Reto voll Scheisse, und viel anderem Seich
Kamerad Fäbel, das findet mir gar nüd flott
häsch au scho öpis ghört, vo färem Sport.

D'Widmer-Schlumpf isch Schweizerin des Jahres worde
dä Titel treid Sie stolz, ganz ohni Sorge
das cha doch vorher, kei Mänsch wüsse
susch hät d'SVP Sie nüd, zur Partei us gschmisse.

De Hirsche-Hänsel hät, mit siner Glatze Problem
zahlti es halbs Vermöge, wänn er wieder Haar überchäm
mit es paar Franke chönnt mer, dere Lääri abhälfe
drum sind mir für de Hans, es Tupe go chaufe.

A de Schindellegi wänts de neu Mehrzwäksaal iweihe
es Dorrfäscht gäbs, ghört me überall schreie
die Halle isch adä Gmeind, mir findets gemein
hauptsächlich gäge über, de Feusisberger – Verein.

Nei Hans du muesch nüd trurig si wäge dem, wäge dem, wäge dem
zviel Hörrli chönnd au läschtig si wäge dem, wäge dem, wäge dem
zu dem passt doch kei sone Mähne er isch ja suscht scho sone schöne
drum muesch er doch nüd trurig si wäge dem, wäge dem, wäge dem.

D'Margrit tued am Silväschter, Fruchtsalat mit bringe
Mit de Suppechelle schöpfets dä, enand id Brotlaube ine
die leer Schüssle häd eine als Huet, uf sin Grind gnoh
Sie flügt abe d Frau Rhyner ggesch, vor de Scherbe stoh.

Am Turner OL isch s'Grab Möneli, au mit gloffe
zum Pinkle imene, Maisfeld verschloffe
als Topping häd sie glaub, Maiskolbe gfrässe
heig nachher möge laufe, Gott-Ver-gässe

A de Euro 08 händ Kühe, im Berg usse Mänteli ah
mit grosse Schwyzerchrüz druf, das isch doch klar
mer würd besser de Nati, ferngschütreti Schüeli chaufe
de würdets nüd wie ufgschüchti Hühner, im Platz umelaufe.



Heftig, deftig: Schnitzelbänke von den Zylinders. Bild Anton G. Schlumpf

Uf de Trichler-Reis mit em Pedalo Bikini-Girls gschaue
ide Strandbeiz tüends Ihne, das Böttli chlaue.
die zwei Andys vom Feusisberg, ghört mer flueche
z Fuess gönts am Strand noh, ihres Fahrzüg go sueche.

Ime rosarote Tü-Tü, isch er im Dorf ume flaniert
s paar Burschte hinder ihm, wie Bodygards marschirt
es wird verzelt, s isch fast scho en Wett
das de Hirsche-Herby, tanzt bald i sim eigene Balett.

REKLAME

Grüsse an die Narrhalla Lachen



D Narrhalla hät a de Fasnacht gewänzt und darum eimol meh im Usland glänzt!
Im Dorf sind diä nüe Fähne leider nümme ghanget, jetzt wird halt uf die nächsti Fasnacht blanget.

Eure «Alt Hore-Butzi», Lachen